

Zuletzt aktualisiert: **11.07.2013 um 20:33 Uhr**

Gesten und Geometrie

Musikalische Kosmen im Fraktalen: Die Filmemacherin Bärbel Neubauer gestaltete diesmal die Bühnenbilder für das Musikforum Viktring.



Foto © Rainer Dem Motto "Asia meets Europe" folgend verknüpft Bärbel Neubauer fernöstliche Ornamentik mit floralen Formen europäischer Naturmalerei

"Mein Körper ist mein Pinsel" erklärt Bärbel Neubauer den Entstehungsprozess ihrer Bilder. Denn ihre Bildfindung komme aus der Bewegung des Körpers. Man ist versucht zu sagen: Am Anfang war die Bewegung, der Rhythmus. Und die gebürtige Klagenfurterin, die eine internationale Karriere vor allem als Filmemacherin gemacht hat, stimmt sofort zu. Gestisches, körperlich durchlebt und erarbeitet, bestimmt bei ihr Bilder, Soundscapes und Musik, für die sie vielfach ausgezeichnet wurde.

Ihr Konzept der "Bewegungsmalerei in Bild und Ton" befasst sich mit "Beschaffenheit und Bewegung der Elemente". Dabei greift Bärbel Neubauer auf die Prämissen der Chaostheorie zurück und taucht tief ein in die Welt der fraktalen Geometrie. Was sie "Malerei" nennt, verwendet zwar nicht die Methoden der klassischen Malerei, nimmt aber vielfach Bezug darauf. Ihre Bilder und Filme entstehen am Computer. Ihr schier unerschöpflicher Vorrat an geometrischen Elementen erlaubt es, Wolken ebenso präzise zu beschreiben wie einen Würfel mit der traditionellen Raumlehre. So schafft Bärbel Neubauer Vorlagen für Drucke auf Textilien oder Kunststoffe von leuchtender Strahlkraft und einer Aura, welche musikalische, lyrische und malerische Elemente in spannungsreiche Beziehungen setzt.

Aus München nach Klagenfurt gebracht hat die Künstlerin aktuell die Einladung zur Gestaltung von Bühnenbildern für das Musikforum Viktring, in dessen Rahmen sie auch einen Workshop über Videoclip-Malerei durchführen wird. Und eine Ausstellung von

Bildern.

Dem Motto "Asia meets Europe" des Musikforums folgend, verknüpfte Neubauer fernöstlicher Ornamentik mit floralen Formen der europäischen Naturmalerei. Mit eingeflossen sind Strukturen der Musiken aus den unterschiedlichen Kontinenten. Entstanden ist so vor allem ein zartes, nahezu diaphanes Bühnenbild in feinen Farbtönen, das in bemerkenswerter Weise mit Fresken, Stuckornamentik und Architektur des Viktringer Festsaaes in einen Dialog tritt.

Eine Adaptation davon ist die heurige "Edition Musikforum". Die Ausstellung bilden Textil- und Plexidrucke, die teilweise frei im Raum hängen und so als Objekte im Spiel mit dem Licht noch zusätzliche Tiefe gewinnen. Eine Vermittlung des musikalischen Kosmos zweier Welten im Fraktalen.

Bärbel Neubauer. Asia meets Europe. Musikforum Viktring. Stift-Viktring. Bis 29. Juli, immer eine Stunde vor Konzertbeginn und auf Anfrage unter Tel.: (0463) 28 22 41.

WILLI RAINER